

Wie weiter mit den USA?

Prof. Dr. Andreas Busch



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

INSTITUT FÜR
POLITIKWISSENSCHAFT

Themen

- Tradition des politischen Populismus in den USA
- Hintergründe
 - Die wahrgenommene wirtschaftliche Krise der Jahre 2022-2024
 - Die Polarisierung der Gesellschaft seit 30 Jahren
- Schwäche der Demokraten
- Blick auf das Wahlergebnis
- US-Demokratie in Gefahr?

USA: Tradition eines politischen Populismus

- „People's Party“ (1889) – entstanden aus bäuerlichen Revolten in den 1870er Jahren
- Konflikt um Goldstandard und Zinshöhe
- Ökonomisch progressive Positionen (gestaffelte Einkommenssteuer, öff. Eigentum an Eisenbahnen)
- Kombiniert mit rassistischen und nativistischen Elementen
- Gehen in den Demokraten auf



2024: Wirtschaftliche Krise?

- Thema Inflation / „cost of living“ für viele zentral wichtig
- → keine großzügigen Ausgleichszahlungen wie etwa in D
- Klassische Analyse der Wahlforschung
 - *retrospective voting* („Are you better off?“)
 - President job approval
- Beide Aspekte führen zu schlechten Aussichten für die Demokraten

Polarisierung der US-Gesellschaft

- Seit 30 Jahren auf dem Weg
 - Newt Gingrich und sein *Contract with America* (1994)
 - Tea Party (radikale Gruppe innerhalb der Republikaner ab 2009)
 - Fokus der Demokraten auf Minderheiten
- Beförderung durch das politische System
 - Zwei-Parteien-System + Mehrheitswahlsystem stärken sich gegenseitig
 - binäre Codierung der Gesellschaft

Schwäche der Demokraten

- Biden bricht sein Versprechen, ein „one term President“ und eine „bridge to the future“ zu sein
- Demokraten: identitätspolitischer Fokus seit vielen Jahren statt übergreifender „message“
- *Culture wars* führen zur Verschiebung von ökonomischen Interessen zu kulturellen Interessen als dominanter Wahlentscheidung

Analyse des Wahlergebnisses

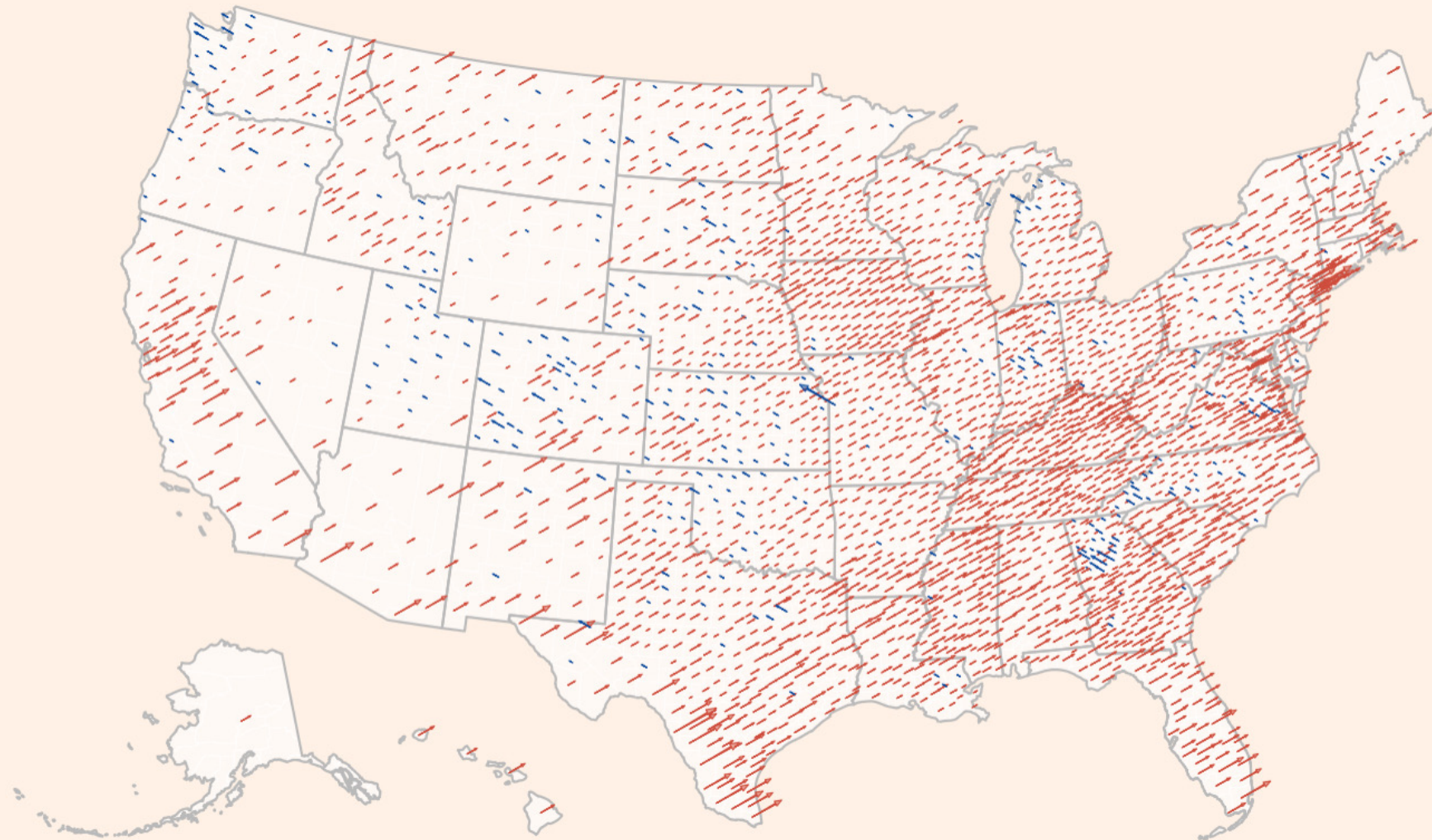
- Kein „Erdrutschsieg“, aber Gewinne für Trump im ganzen Land
- Gewinne für Trump in fast allen demographischen Gruppen
- Deutliche Veränderung bei Minderheitsgruppen, die früher traditionell Anhänger der Demokraten waren (Schwarze, Latinos)
- „Culture Wars“ und Polarisierung führen zu Dominanz kultureller über sozio-ökonomische Interessen
- Veränderung der sozio-ökonomischen Wählerbasis der beiden Parteien über die letzten drei Jahrzehnte

Trump has grown the red vote across the map

Swing between Republicans and Democrats, 2020 to 2024 (% points - hover for details)

↖ Swing towards Democrats ↗ Swing towards Republicans

Swing direction: ■ Republican ■ Democrat

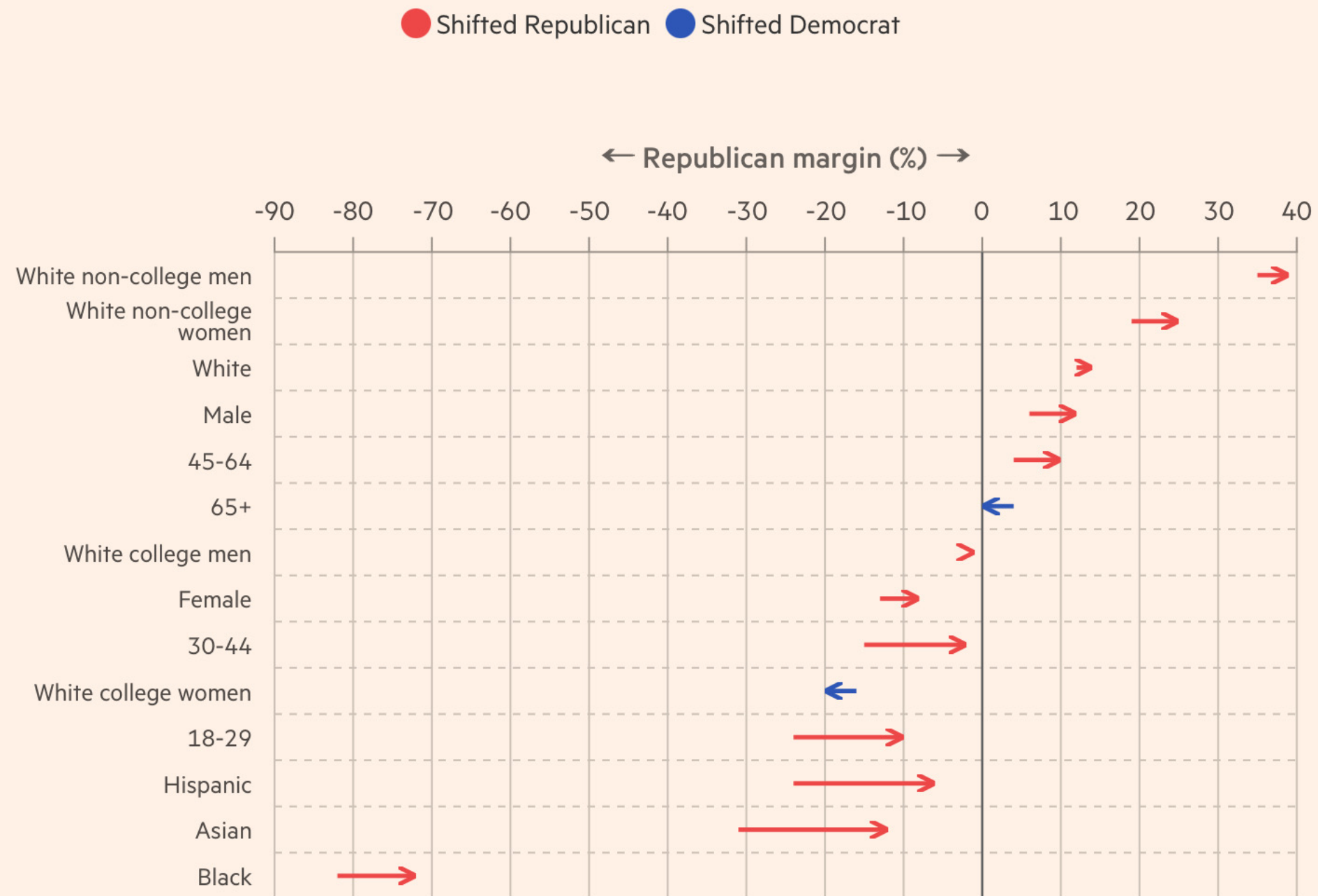


FINANCIAL TIMES

Source: Associated Press, [FT results](#) • Last updated 13:37:09

Trump has increased his support across the electorate

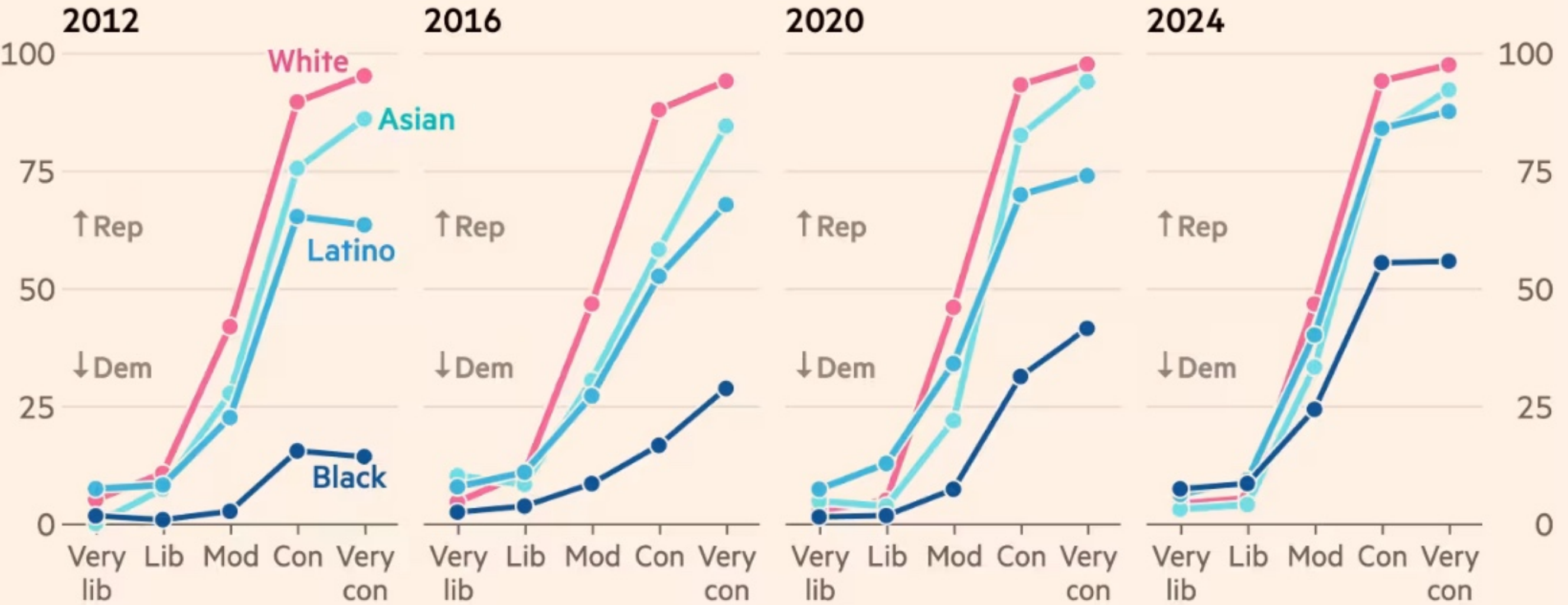
Republican margin over Democrats, change since 2020, by demographic group



FINANCIAL TIMES

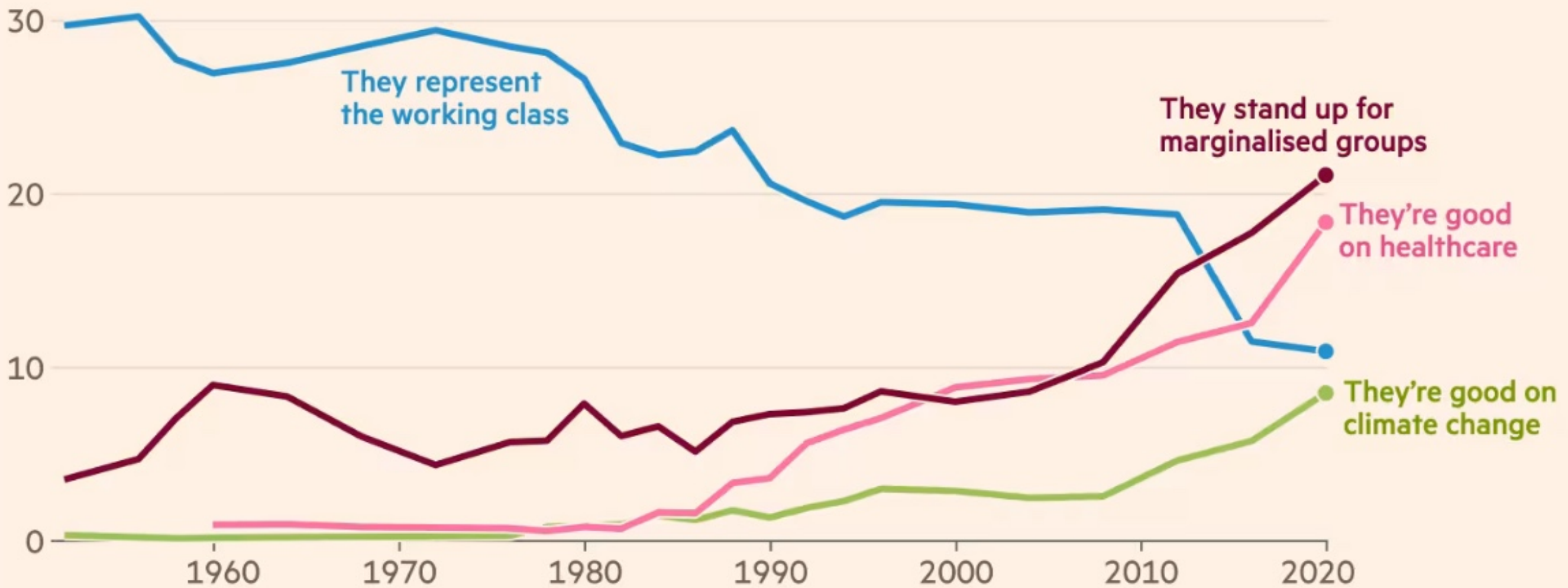
Source: Catalyst, Edison Research • Exit poll data is preliminary

Republican share of two-party vote (%) in US elections, by race and political ideology



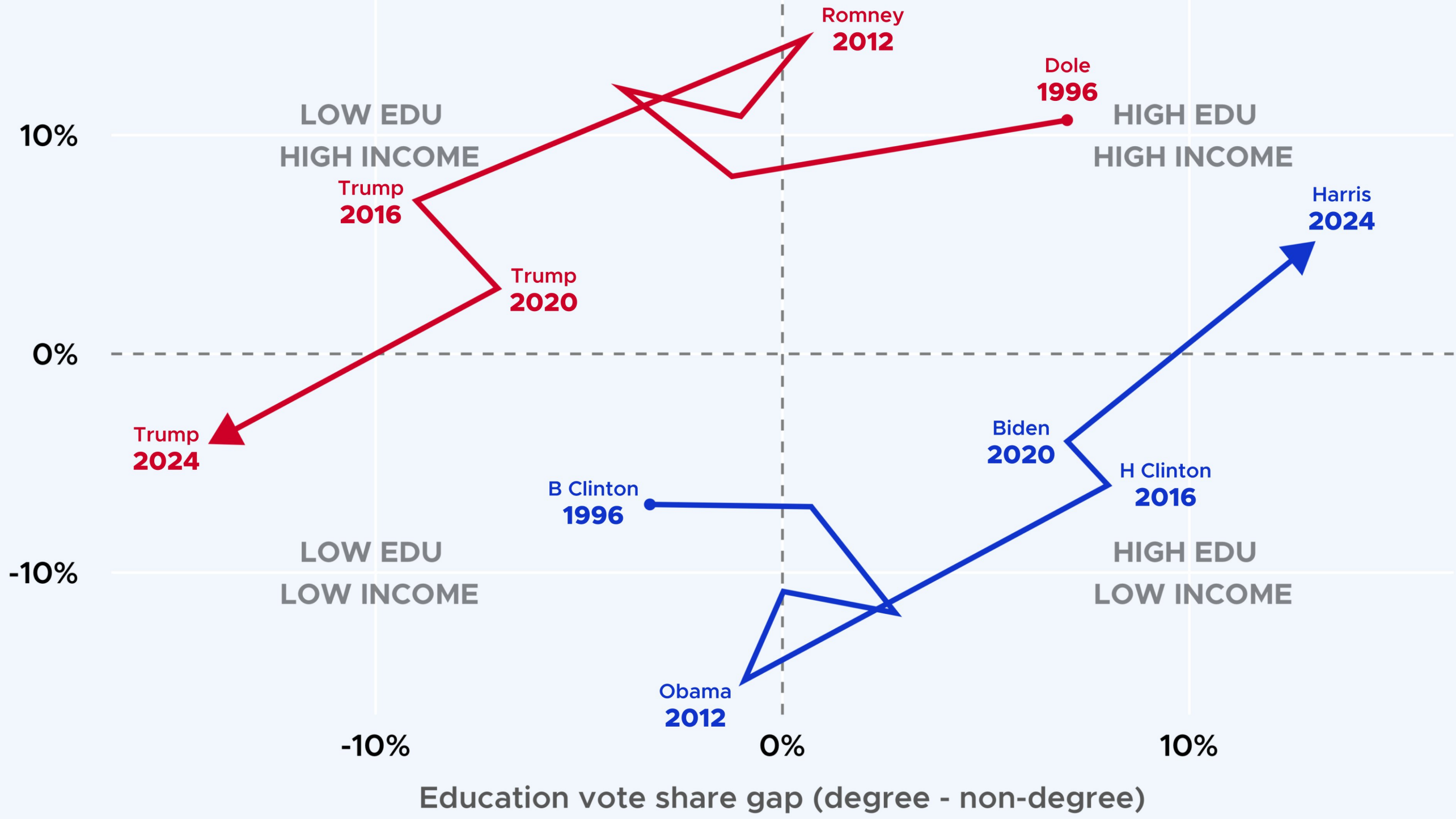
Source: FT analysis of Cooperative Election Study 2012-2024. Based on Party of the People (Ruffini, 2023). Special thanks to Brian Schaffner
FT graphic: John Burn-Murdoch / @jburnmurdoch
© FT

Main reasons people say they like the Democratic party (% of all reasons given)



Source: FT analysis of American National Election Studies, based on Party Images in the American Electorate (Brewer, 2008)
FT graphic: John Burn-Murdoch / @jburnmurdoch
© FT

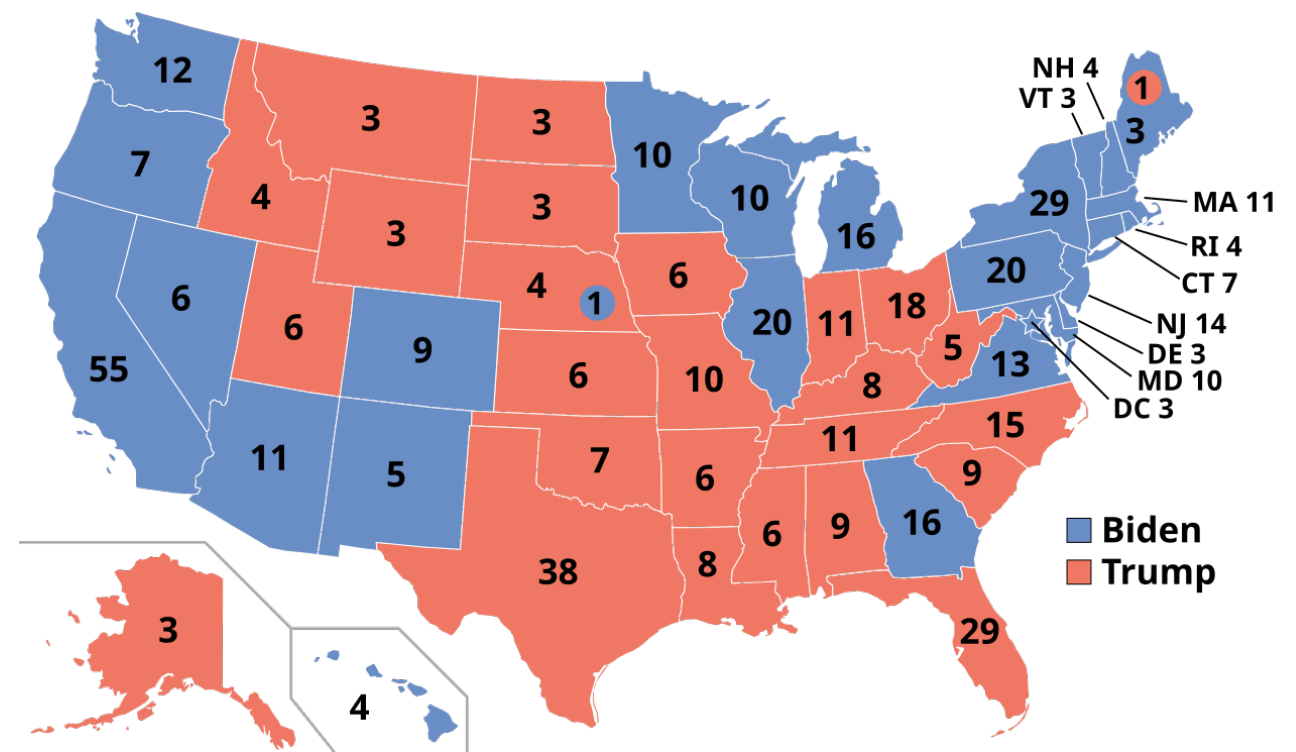
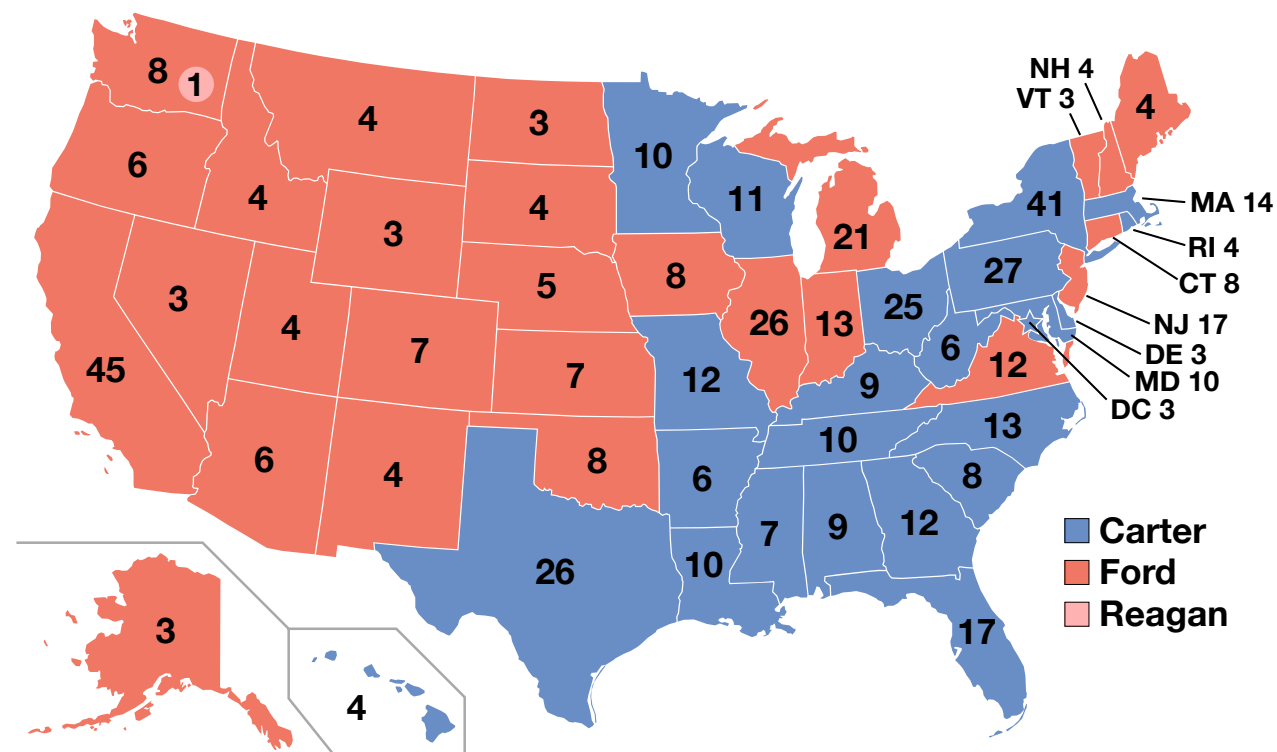
Income vote share gap (high - low income)



US-Demokratie in Gefahr?

- Positive Szenarien
 - Wahlergebnis hat auch positive Aspekte - Abschied vom unabwendbaren demografischen Abstieg der Republikaner
 - Abnahme des Herdentriebs der Republikaner mit dem absehbaren Ende der Ära Trump?
 - Stabilisierung der Demokraten mit neuem Personalangebot?
 - Verschiebung der politischen Präferenzen im Land

Langfristige Änderungen: 1976 vs. 2020



Gefahr für die US-Demokratie?

- Positive Szenarien
 - Wahlergebnis hat auch positive Aspekte - Abschied vom unabwendbaren demografischen Abstieg der Republikaner
 - Abnahme des Herdentriebs der Republikaner mit dem absehbaren Ende der Ära Trump?
 - Stabilisierung der Demokraten mit neuem Personalangebot?
 - Verschiebung der politischen Präferenzen im Land
- Negative Szenarien
 - Trump-Dynastie? (Don Jr.; Barron...)
 - Präsidentschaft als Einnahmequelle + Lateinamerikanisierung der USA

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

INSTITUT FÜR
POLITIKWISSENSCHAFT